

Kaminkassetten sorgen für wohlige Atmosphäre und bieten neben hoher Wärmebildung noch Sicherheit vor Funkenflug.



Fotos: Axel Kirchhof

Kaminkassetten

Eine herrlich heiße Kiste

Kaminkassetten verdreifachen den Wirkungsgrad offener Kamine und verbrauchen weniger Holz – und vor allem machen sie das „offene“ Feuer sicherer.

Ein offenes Feuer im Kamin: Inbegriff für Wärme und heimelige Atmosphäre. Also genau das Richtige für die kommenden Monate. Doch viele Kaminbesitzer ärgern sich über den geringen Wirkungsgrad (25%) bei der Brennstoffausnutzung, einen hohen Holzverbrauch, lästigen Qualm durch schlechte Zugverhältnisse und die aufwendige Reinigung – ganz zu schweigen von der Brandgefahr

durch Funkenflug. Die Folge: Bei vielen Kaminbesitzern bleibt die „Kiste“ meistens kalt. Eine nachträglich eingebaute Kaminkassette ist da die perfekte Lösung für alle, die ihrem Kamin wieder neues Leben einhauchen wollen.

In der Regel lässt sich jede offene Feuerstelle nachrüsten. Vorab muss aber die Genehmigung vom Bezirksschornsteinfeger

eingeholt werden. Der prüft zunächst die Beschaffenheit des Schornsteins, außerdem, ob brennbare Materialien am Kamin einen Hinderungsgrund darstellen. Stolpersteine vor dem Einbau können früher häufig verbaute Holzbalken oberhalb der Brennraumöffnung oder verbaute Dachlatten unter der Kaminverkleidung sein. Die müssen entfernt werden – letztere z.B. ersetzt man durch eine nicht brennbare



Da die meisten offenen Feuerstellen individuelle Maße haben, macht in der Regel der Einbau einer Maßkassette Sinn. Etwa vier Wochen vor dem Einbau wird der bestehende Kamin deshalb vom Kaminbauer sorgfältig vermessen.



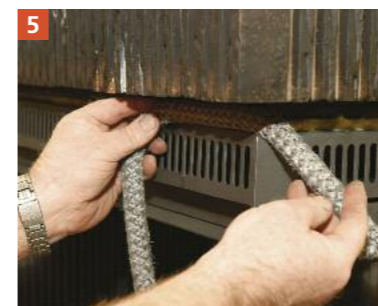
Die maßgefertigte Kassette passt perfekt und wird in den zuvor gründlich gereinigten Brennraum des Kamins platziert. Da keine Stemmarbeiten notwendig sind, ist die Montage schmutzfrei.



Mit Hilfe der Wasserwaage wird nach dem Einsetzen der korrekte Sitz der Kassette überprüft. Eventuell vorhandene Bodenunebenheiten werden durch Unterfütterung mit geeigneten Materialien ausgeglichen.



Mit feuerfester Steinwolle werden alle Zwischenräume sowohl oben wie auch an der Seite der Kassette ausgefüllt. So verhindert der Kaminbauer unkontrollierte Wege für Zu- und Abluft.



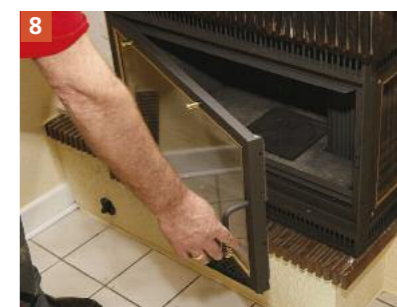
Eine Textilglasschnur sorgt für einen optisch sauberen Abschluss der Dichtung. Auf Kundenwunsch kann diese meist auch durch eine Metallblende ersetzt werden.



Das verschließbare Rüttelrost im Kaminkassettenboden stellt die Verbindung zum Aschekasten her. Es macht nicht nur die Reinigung der Kassette komfortabel, sondern ermöglicht erst eine optimale Verbrennung.



Um ein Verrußen der Scheibe zu reduzieren, verfügen Kassetten von Qualitätsherstellern über eine Scheibenbelüftung in einfacher (nur im oberen Fensterbereich) oder – wie hier gezeigt – doppelter Ausführung.



Zum Schluss wird die Tür eingehängt. Jetzt fehlt nur die Abnahme durch den Bezirksschornsteinfeger – dann kann das erste wärmende Feuer geschürt werden.

Metall-Unterkonstruktion. Hintergrund ist die erhöhte Abgastemperatur, die bei einer Kaminkassette bis zu 330 °C betragen kann – ein Vielfaches von offenen Kaminen. Jetzt muss die gewählte Kaminkassette nur noch die Voraussetzung der Norm DIN EN 13229 (Kamineinsätze einschließlich offene Kamine für feste Brennstoffe) erfüllen, dann gibt's grünes Licht vom Mann in Schwarz.

Da fast alle offenen Feuerstellen ein individuelles Maß haben, ist es meist anzuraten, die Kassette anfertigen zu lassen. Auch für das Ausmessen empfiehlt sich ein Profi, damit nicht unnötige Kosten entstehen, weil die Kassette geändert oder neu angefertigt werden muss. Der Einbau selbst dauert etwa ein bis zwei Stunden und ist auch vom Laien mit etwas Heimwerker-Erfahrung zu meistern. Wer sicher sein möchte, dass

garantiert alles passt, baut aber auch hier auf den Profi. Ist die Kaminkassette eingebaut, lassen sich viele Vorteile genießen: ein höherer Wirkungsgrad (bis zu 80%), das Feuer darf auch ohne Aufsicht brennen – und man kann auch alternatives Brennmaterial (z.B. Briketts) verwenden. ■

Kassetten gibt's ab 1.800 Euro z.B. bei Pyrodromo, Scheibenbuckstr. 35, 78187 Geisingen, Tel. 07708 920784, www.kaminkassette.com